

# **JAHRESBERICHT 2020/21**

## **Kooperationsbüro Chişinău Republik Moldau**

[https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-  
ost-und-suedosteuropa/](https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-ost-und-suedosteuropa/)

Elisa Deutschmann, BA MA

## **Kurzbeschreibungen aller laufenden Projekte**

### **Inklusive Berufsbildung in der Republik Moldau (I-VET)**

Projektlaufzeit: 2017 – 2022

Land: Republik Moldau

Inklusive Bildung ist fest in den Strategien und der nationalen Gesetzgebung der Republik Moldau verankert. Um die Umsetzung der strategischen Vorgaben im Bereich der inklusiven Bildung zu unterstützen, wurden in den letzten Jahren institutionelle Unterstützungsstrukturen geschaffen, vor allem die Psychopädagogischen Assistenzzentren (SAPs), die in jedem Bezirk tätig sind und allgemeinbildende Schulen in der Umsetzung von inklusiver Bildung unterstützen. Während im Pflichtschulbereich große Fortschritte bei der Umsetzung von inklusiver Bildung gemacht wurden, steht die Inklusion im Bereich der Berufsbildung noch an ihren Anfängen. Im Projekt I-VET wird das moldauische Bildungsministerium daher bei der Einführung inklusiver Berufsbildung und der Erarbeitung der entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen unterstützt. Anhand von neun Pilotschulen wurden erfolgversprechende Ansätze der inklusiven Berufsbildung und deren Umsetzbarkeit erprobt. Diese Schulen verfügen nun über die notwendigen Kompetenzen, um einen inklusiven Bildungsprozess zu planen und umzusetzen. Darüber hinaus wurde in enger Kooperation mit allen relevanten Stakeholdern die Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen unterstützt. Nicht nur wurden klare Regelungen zum Übergang zwischen Allgemeinbildung und Berufsbildung geschaffen, auch wurden methodisch-didaktische Grundlagen gesetzlich verankert und die Möglichkeit der Individualisierung von Lehrplänen und der Berufsausbildung mit Teilqualifizierung geschaffen. In der aktuellen Projektphase sollen die Schulpsychologinnen und Unterstützungslehrkräfte an sieben Centers of Excellence mit den notwendigen fachlichen Kompetenzen und Instrumenten ausgestattet werden, um berufsbildende Schulen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern am Übertritt in und während der Berufsausbildung zu beraten und zu begleiten. Darüber hinaus soll durch die Vernetzung zwischen den Psycho-pädagogischen Servicestellen und deren koordinierender nationaler Stelle, den regionalen Stellen des Arbeitsmarktservice und den

Centers of Excellence zur Schaffung einer umfassenden inklusiven Unterstützungsstruktur in der Berufsbildung beigetragen werden.

## **Management for Change (MFC)**

Projektlaufzeit: 2020 – 2023

Land: Republik Moldau

Der Regierungsbeschluss zur finanziellen und wirtschaftlichen Autonomie der berufsbildenden Institutionen vom 1. Oktober 2018 eröffnet neue Handlungsspielräume für das VET-Schulmanagement wie Einkommensgenerierung und die eigenständige Verwaltung von Ressourcen. Die dadurch ermöglichten Freiheiten stellen das Schulmanagement jedoch auch vor neue Herausforderungen. Prozesse, die zuvor staatlich reguliert waren, bedürfen nun eines effektiven und zielgerichteten Managements, um das schulische Potenzial voll ausschöpfen zu können und eine qualitätsvolle Schulentwicklung zu ermöglichen. Das Projekt „MFC – Management for Change“ setzt sich daher zum Ziel, in Kooperation mit Expertinnen und Experten der PH Niederösterreich und der moldauischen NGO ProDidactica ein Weiterbildungsangebot für VET-Management-Teams zu entwickeln, das auf die aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen an den berufsbildenden Institutionen eingeht und diese in ihrer Arbeit stärkt. Module in den Bereichen Leadership, Change-Management und Quality Assurance sollen an drei moldauischen Centers of Excellence etabliert werden. Eine begleitende Toolbox für Trainerinnen und Trainer mit praktischen und theoretischen Beiträgen ergänzt das Angebot. An 15 berufsbildenden Institutionen werden die Module pilotiert werden, um die Inhalte auf Vollständigkeit zu prüfen. Das bestehende Fortbildungsangebot für (Vize-) Direktorinnen und Direktoren wird damit ergänzt und um die breite Gruppe der Management-Teams an berufsbildenden Schulen in der Umsetzung von neuen Führungsaufgaben im Rahmen der Schulautonomie erweitert.

## **Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence (COOP-NET)**

Projektlaufzeit: 2021 – 2023

Land: Republik Moldau

Berufsbildung zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen junger Menschen ist für die Entwicklung der Republik Moldau eine Priorität. Mit internationaler Unterstützung, unter anderem durch den OeAD, wurden in den letzten Jahren rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen, welche Reformprozesse im VET-Sektor eingeleitet haben. Eine zentrale Maßnahme im Rahmen der Reform des Berufsbildungssektors war die Schaffung der Centers of Excellence im Jahr 2015. Elf dieser Zentren (ehemalige Kollegs und Berufsschulen) übernehmen nun eine Führungsrolle in ihrem Fachbereich. Sie sind unter anderem dafür verantwortlich, die Aktivitäten der ihnen zugeteilten Berufsbildungsinstitutionen zu koordinieren, sie methodisch zu unterstützen und das Personal weiterzubilden. Weiters sind sie für die Kooperation mit der Wirtschaft und die strategische Planung und Steuerung der einkommensgenerierenden Aktivitäten von Berufsschulen in ihrem Sektor verantwortlich. Die Umsetzung des breiten Portfolios stellt die Centers of Excellence vor eine große Herausforderung. Das Projekt „COOP-NET – Kooperationsnetzwerke moldauischer Centers of Excellence“ setzt sich daher zum Ziel, durch den Aufbau eines effektiven Kooperationsnetzwerkes zwischen den Centers of Excellence und den ihnen zugeteilten berufsbildenden Institutionen, diese in ihrer Führungsrolle zu stärken und in der Umsetzung der damit einhergehenden Verantwortlichkeiten zu unterstützen. Durch ein aktives und effektives Kooperationsnetzwerk soll letztlich das moldauische Berufsbildungssystem in seiner Gesamtheit gestärkt werden.

## Projekte im Jahresüberblick

Projekttitle	Aktivitäten	Datum	Ort, Land	Zielgruppe	TN	TN
					weibl.	männl.
I-VET	FS Bildungsprozesse	21.10/22.10./ 2.11.2020	Online	MECC, CRAP, BBI aus allen 35 Regionen	109	13
I-VET	FS Dissemination II	5.11./12.11./ 19.11./26.11.20	Online	PH Wien, MECC, CRAP, 11 CoE, 9 Pilot-BBI	30	5
I-VET	FS Online Unterricht SEN	9.11./10.11. 2020	Online	MECC, CRAP, BBI aus allen 35 Regionen	120	16
I-VET	FS Psychologischer Support SEN	16.11.2020	Online	MECC, CRAP, BBI aus allen 35 Regionen	75	5
I-VET	Kick-off Phase II	16.4.2021	Online	MECC, CRAP, 7 CoE	20	-
I-VET	SE Einführung Inklusion I	27.4./13.5./ 19.5.2021	Online	MECC, CRAP, 7 CoE	25	-
I-VET	SE Einführung Inklusion II	25.6.2021	Online	MECC, CRAP, 7 CoE	16	-
I-VET	SE Einführung Inklusion III	7.-10.6.2021	Online	WUK/NEBA, MECC, CRAP, 7 CoE	25	1
MFC	Baseline Studie	9.9.-4.11.2020	Online	PH NÖ, MECC, BBI aus allen 35 Regionen, Fokus Gruppen mit 6 BBI	119	55
MFC	Online-Tour Schulen	19.10.2020	Online	PH NÖ, SP7, Col. Agroindustrial Riscani, CEC	12	6
MFC	Kick-off Event/ Präsentation Baseline-Studie	4.11.2020	Online	PH NÖ, MECC, UTM, USARB, USC	20	4
MFC	Wissenschaftliche Konzepte	9.12.2020	Online	PH NÖ, ProDidactica	9	2
MFC	Bedarfserhebung CoE	29.1.2021	Online	PH NÖ, ProDidactica, CEC, CESP, CEEF	22	5

Projekttitel	Aktivitäten	Datum	Ort, Land	Zielgruppe	TN	TN
					weibl.	männl.
MFC	Zielsetzung/Grundstruktur	10.2.2021	Online	PH NÖ, ProDidactica	4	2
MFC	Inhalte Modul I	11.3.2021	Online	PH NÖ, ProDidactica	4	2
MFC	WS Planung Modul I	25.3.2021	Online	PH NÖ, ProDidactica	5	2
MFC	Modul I	28.-30.6.2021	Chisinau, Rep. Moldau	ProDidactica, CEC, CESP, CEEF	11	3
FA-VET	Präsentation Handbücher	21.12.2020	Online	MECC, BBI aus allen 35 Regionen	61	12
COOP-NET	Baseline Studie	11.6.-2.7.2021	Online	MECC, 11 CoE, BBI aus allen 35 Regionen	60	23
COOP-NET	WS Stakeholder Bedarfe & Rollen	22.-23.6.2021	Chisinau, Rep. Moldau	11 CoE	18	-

## **Bildungspolitische Entwicklungen**

Zwei Wochen vor dem ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahl im November 2020 wurde unter anderem Bildungsminister Igor Sarov durch die Direktorin des Instituts für Bildungswissenschaften, Lilia Pogolsa von der sozialistischen Partei, ersetzt. Nach dem der sozialistische Präsidentschaftskandidat Igor Dodon seiner Konkurrentin Maia Sandu im zweiten Wahlgang unterlegen ist, ist auch die Regierung unter sozialistischer Führung zurückgetreten. Dadurch wurde eine politische Krise ausgelöst, welche in eine Neuwahl des Parlaments am 11. Juli 2021 resultierte. Lilia Pogolsa war daher ab November 2020 lediglich interimistische Bildungsministerin. Dies hatte zur Folge, dass im vergangenen halben Jahr keine Verträge, Memoranden oder Verordnungen im Zusammenhang mit Projekten, welche durch internationale Geldgeber unterstützt werden, unterzeichnet wurden. Zahlreiche Projekte haben sich durch diese Vorgehensweise verzögert. Die Nominierung einer Nachfolge für Ministerin Pogolsa wird für Herbst 2021 erwartet.

### **Bildungsstrategie 2021-2030**

Im Rahmen der Länderstrategie Moldau 2020-2030 wurde im vergangenen Schuljahr auch eine neue Bildungsstrategie 2021-2030 erarbeitet. Die VET-Entwicklungspartner waren in der finalen Feedback Runde am Entwurfsprozess beteiligt. Die Strategie kann jedoch erst nach den Parlamentswahlen von einer neuen Regierung beschlossen werden.

Folgende strategische Ziele wurden für das Jahr 2030 im Bildungsbereich definiert:

#### **1. Qualitative Bildung im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung des Arbeitsmarktes**

Anpassung des Bildungssystems an die jetzigen und künftigen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes. Einführung eines neuen Mechanismus zur Prognose des künftigen Arbeitskräftebedarfs, um Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt auszugleichen.

#### **2. Inklusive Bildung, inklusive Gesellschaft**

Sicherstellung von qualitativer inklusiver Bildung für alle Kinder und Jugendlichen, einschließlich jener aus vulnerablen Gruppen. Inklusion über die Allgemeinbildung hinausgehend auch in der Berufsbildung und Hochschulbildung.

#### **3. Qualitative Lehrkräfte – qualitative Bildung – qualitative Arbeitskräfte – qualitative Wirtschaft**

Sicherstellung von gut ausgebildeten Lehrkräften zur Förderung qualitativer Bildung und Ausbildung. Nachbesetzung von 95% der freien Stellen im Bildungsbereich bis 2030.

#### **4. Gesellschaft, Gemeinschaft, Familie und qualitative Bildung**

Förderung des Zusammenhalts und des sozialen Schutzes von allen am Bildungsprozess beteiligten Personengruppen, um eine qualitativ hochwertige Bildung zu gewährleisten.

#### **5. Sichere, inklusive Lernumgebungen**

Sicherstellung von, für eine qualitative Bildung notwendigen, angemessenen Lernumgebungen und Ressourcen in allen Bildungsstufen.

#### **6. Digitalisierung**

Nutzung moderner Informationstechnologien zur Sicherstellung eines qualitativen und nachhaltigen Bildungssystems. Förderung des vollen Potentials von Lernenden.

#### **7. Lebenslanges Lernen und qualitativ hochwertige Erwachsenenbildung**

Sicherstellung eines umfassenden Lernangebotes auch in der Erwachsenenbildung.

#### **8. Forschung als Quelle von Innovation und Veränderung in der Bildung**

Entwicklung eines umfassenden Systems zur Bildungsforschung unter Einbezug der Entwicklungen am Arbeitsmarkt. Bis 2030 soll sichergestellt werden, dass Bildungsforschung sich mit mindestens 50% der Strategieziele beschäftigt.

#### **9. Good governance und qualitative Bildung**

Erhöhung der institutionellen Kapazitäten in allen Bildungsstufen. Sicherstellung einer hochwertigen Führungs- und Bildungskultur sowie effizienter Abläufe.

### **Berufsbildung**

Pandemiebedingt ist das Thema der Digitalisierung noch stärker in den Fokus gerückt und wurde auch vom moldauischen Bildungsministerium als Priorität in den kommenden Jahren definiert. Alle Entwicklungspartner in der Berufsbildung haben in Folge ICT-Elemente in ihre Projekte integriert. Sowohl das bestehende Projekt der ADA „ShiftEdu“ als auch die Projekte des LED „Future Classroom“ und „CONSEPT“ unterstützen den Ausbau von ICT Infrastruktur an moldauischen Berufsschulen und die Anwendung dieser durch das Lehrpersonal. Insbesondere im „ShiftEdu“ Projekt wurden im vergangenen Schuljahr zahlreiche Trainings in den Bereichen Design von Online-Unterricht, digitale Kommunikation, Multimedia Ressourcen- Erstellung und Verwendung, Organisation von interaktiven Online-Aktivitäten, Erarbeitung von Digital Content



und Anwendung verschiedener Tools im Online-Unterricht durchgeführt. Derzeit wird eine Weiterführung des Projektes nach Jahresende diskutiert. Auch das EU-Twinning im VET, welches mit Mai 2021 ausgelaufen ist, hat sich zuletzt verstärkt auf den Aufbau digitaler Kompetenzen konzentriert. Mehrere Centers of Excellence wurden im Rahmen dessen in der Nutzung von Lernplattformen geschult, eine zentrale Plattform zum Austausch von digitalen Lehr- und Lernmaterialien wurde eingerichtet, darüber hinaus wurden berufsbildende Institutionen in der Erstellung digitaler Lehr- und Lernmaterialien durch internationale Expertise gefördert.

SDC und GIZ unterstützen das moldauische Bildungsministerium weiterhin in der flächendeckenden Einführung von dualer Berufsausbildung. Seit Herbst letzten Jahres wurde das Projekt zudem auf die Region Transnistrien ausgeweitet.

### **Partnerinnen und Partner**

Richtungsbestimmend ist weiterhin die Ausrichtung der Europäischen Union. Das Assoziierungsabkommen mit der EU, das am 1.7.2016 in Kraft trat, enthält auch ein Kapitel zur Zusammenarbeit im Bildungsbereich, die sich insbesondere auf lebenslanges Lernen, die Modernisierung von Bildungs- und Trainingssystemen, den Bologna-Prozess, die internationale akademische Kooperation, die Schaffung eines nationalen Qualifikationsrahmens und die Ziele des Kopenhagen-Prozesses konzentrieren soll.

Das VET-Donor-Council, in welchem jedes Quartal aktuelle bildungspolitische Entwicklungen im Bereich der Berufsbildung diskutiert werden, ist die wichtigste Plattform zur Interaktion mit anderen im Sektor aktiven Geldgebern. Teil des VET-Donor-Councils sind die EU-Delegation, die Weltbank, SDC, GIZ, ADA, LED und OeAD.